

Wichtige ergänzende Information zum:

Gutachten: „Aachen-Strategie-Wohnen - Aktualisierung und teilräumliche Ausdifferenzierung“ vom 25.09.2014 und **Vorlage** der Stadtverwaltung (FB23/0069/WP17) vom 23.02.2015

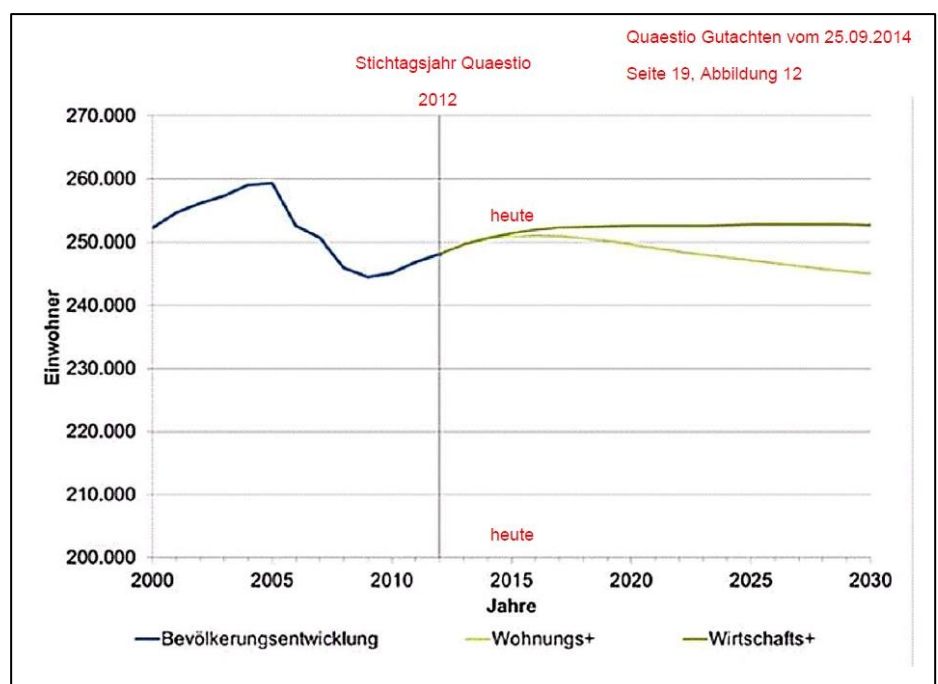
Sehr geehrte Politikerinnen und Politiker,

Zu unseren Ausführungen vom 22.03.2015 möchten wir Ihnen zum Punkt Nr. 2 auf Seite 2 unseres Schreibens noch eine ergänzende Information zur Verfügung stellen, die wir im Zuge der genaueren Analyse des Gutachtens von Quaestio: „Aachen-Strategie-Wohnen - Aktualisierung und teilräumliche Ausdifferenzierung“ vom 25.09.2014 erarbeitet haben.

Die Auswertungen beziehen sich auf den Punkt 2, Seite 2, den wir hier noch einmal aufführen:

- „Im vorliegenden Gutachten (oder Studie) wird die zukünftige studentische Entwicklung in keiner Weise gewürdigt. Genauso ist es schon im Gutachten von 2009 unterlassen worden, was zu erheblichen Fehleinschätzungen hinsichtlich des studentischen Andrangs durch G8/9 führte. Bereits im Januar 2012 postulierte „Extraraum“ in Kooperation mit der RWTH, der FH dem ASTA und der Stadt Aachen die „erwartete Entwicklung der Studierendenzahlen in Aachen 2011 – 2018“ (vgl. Anlage 1 (Bem. vom 22.03.2015)). Danach würde die Anzahl Studierender ab 2015 bis 2018 um ca. 6.400 zurück- und der Stadt Aachen damit verloren gehen. Dieser Verlust wird im Diagramm Abbildung 12 des Gutachtens auf Seite 19 nicht dargestellt und somit eine unrealistische Zukunftsprognose der Bevölkerungsentwicklung für Aachen erstellt. Die in Anlage 1 dargestellte, studentische Entwicklungsprognose u.a. der Stadt Aachen lag vor der Beauftragung von Quaestio vor, wurde aber von Quaestio offensichtlich nicht berücksichtigt.“*

In diesem Punkt beziehen wir uns neben der Anlage 1 von „Extraraum“ auch auf die Darstellung in Abbildung 12 auf Seite 19 des Gutachtens Quaestio 2014, die nebenstehend als kommentierter Auszug dargestellt wird.



Soweit im Gutachten Quaestio 2014 wirklich erkennbare Basiszahlen dargestellt worden sind, haben wir diese für eine Nachrechnung der Szenarien genommen und die weiteren Zahlen aus den im Gutachten Quaestio 2014 zitierten Quellen benutzt.

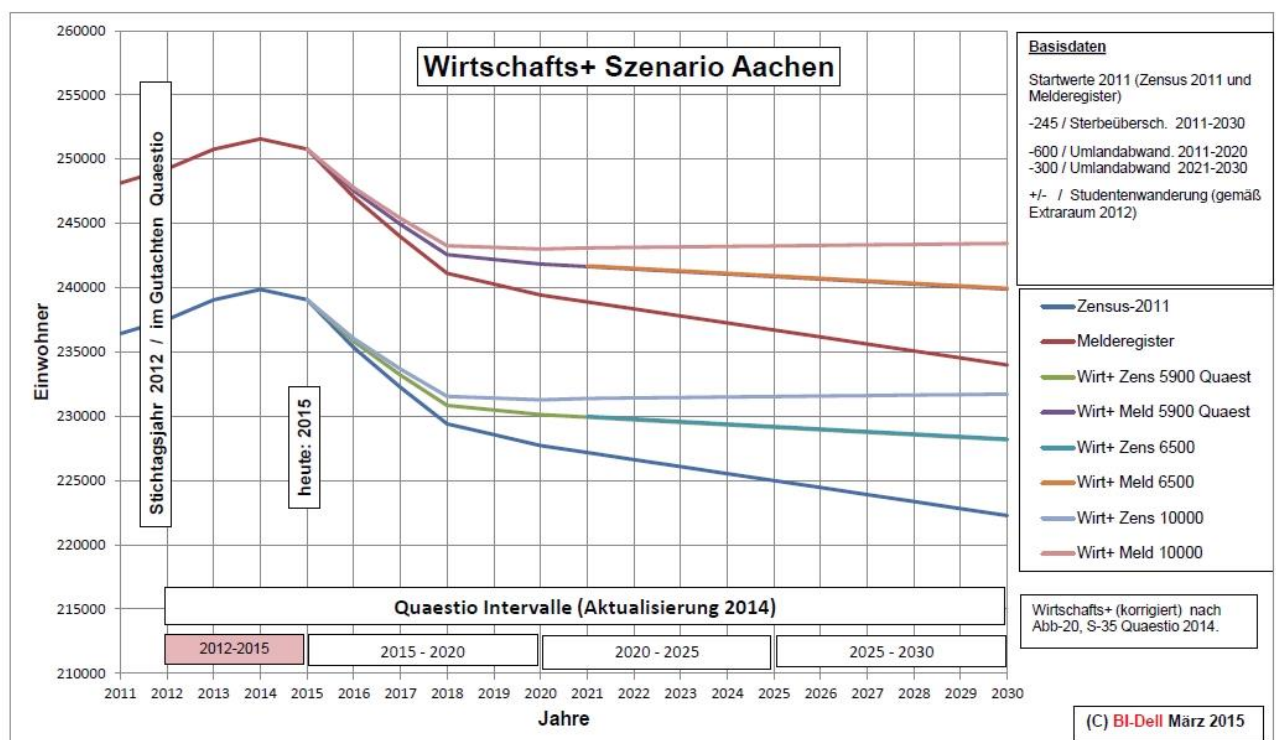
Im Gegensatz zu Quaestio haben wir auch die Daten von „Extraraum“ (Anlage 01 zu unserer Informationsschrift vom 22.03.2015) eingerechnet und erhalten ein völlig anderes Bild für den Verlauf der Bevölkerungsentwicklungsprognose und der Szenarien Wohnungs+ und Wirtschafts+.

Die Werte für die Szenarien von Quaestio wurden direkt aus dem Gutachten Quaestio 2014 eingearbeitet, wobei an einigen Stellen Korrekturen vorgenommen werden mussten, die allerdings nur sehr geringe Auswirkungen auf die Berechnungen hatten (z.B. Seite 35, Abb. 20 nicht nachvollziehbare (falsche) Summenbildungen bei Quaestio).

Im Gegensatz zu Quaestio mit den Stichtagsjahr 2012 haben wir die Szenarien vom Startwert 2015 aus betrachtet. Aus heutiger Sicht macht es keinen Sinn, Prognosen, die einen bereits vergangenen Zeitraum beinhalten, für zukünftige Entscheidungen heran zu ziehen; auch nicht aus methodischen Gründen, wie es im Gutachten Quaestio 2014 ohne weitere Erläuterungen dazu heißt.

Die Ergebnisse unserer Berechnungen sind der folgenden Abbildung zu entnehmen.

BI-Dell



Die hier aufgeführten Basisdaten sind auch direkt bzw. indirekt (z.B. in diversen Diagrammen) im Gutachten Quaestio dargestellt. In Parallelarstellung finden Sie als Startwert einerseits die Bevölkerungsanzahl für 2011 aus dem Zensus 2011 und andererseits den Wert für 2011 aus den Daten des

amtlichen Melderegisters, den auch Quaestio im Gutachten 2014 benutzt. Zudem haben wir für die Wirtschaftsentwicklungsprognose die Werte von Quaestio (Seite 35, Abb. 20 „5900“), die von uns korrigierten Werte (Seite 35, Abb.20 „6500“) und eine weitere Hochrechnung auf ein Bevölkerungswachstum durch ein Aufblühen der Wirtschaft (Campus etc.) um 10.000 Personen berechnet. Die Kurvenverläufe ab 2018 verlaufen in etwa vergleichbar zu denen im Gutachten Quaestio auf Seite 19.

Jedoch liegt die Bevölkerungsentwicklung bei Berücksichtigung der Entwicklung der Studierendenzahl ab 2015 auf einem wesentlich tieferen Niveau als bei Quaestio, was erhebliche Auswirkungen auf die Aachen-Strategie-Wohnen und die damit verbundenen weiteren Planungen haben muss.

Bei Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

BI-Dell

Sprecher:

Dr. Christian Locher

Hubert Marx

Peter Philippen-Lindt